

**CDU-Ratsfraktion
SPD-Ratsfraktion
Fraktion „Die Grünen im Rat“
Fraktion UWG: Freie Bürger
Fraktion FDP & „DIE STADTGESTALTER“**

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Eiskirch

27. April 2020

**Resolution des Rates der Stadt Bochum
an die Bundesregierung und die Landesregierung Nordrhein-Westfalen
in der Sitzung des Rates am 30. April 2020**

Perspektiven für die Gastronomie

Der Rat der Stadt Bochum appelliert an die Landesregierung NRW und die Bundesregierung mit den Arbeiten zu verantwortungsvollen Regelungen und den dazugehörigen Auflagen für einen Neustart in der Hotel- und Gastronomiebranche zu beginnen. Dabei sollte das Votum der Hotel- und Gastronomiebetreiber mit einbezogen werden.

Eine zeitliche und gestaffelte Perspektive sowie die dazugehörigen Auflagen werden benötigt, damit sich die Betriebe und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die Wiederaufnahme ihrer vielfältigen Angebotspalette vorbereiten können. Erst wenn Auflagen und Bedingungen vorliegen, kann über Lockerungen entschieden werden.

Ferner werden auch Aussagen und Regelungen zum Thema Veranstaltungen benötigt, damit die Betriebe wissen, wie sie mit Anfragen und Reservierungen zu Hochzeiten, Geburtstagen, Firmenevents, Weihnachtsfeiern usw. umgehen können, da diese teilweise mit erheblichen Vorlaufzeiten angefragt werden.

Begründung:

Die Gastronomie ist ein enorm wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Die Hotel- und Gastronomiebetriebe mussten im Rahmen der Corona-Pandemie als erstes schließen und werden wohl auch am längsten unter dieser Krise zu leiden haben.

Gerade auch in Bochum gehört die Hotel- und Gastronomiebranche zum festen Teil der Stadtkultur. Sie tragen zum gesellschaftlichen Leben bei und sind in hohem Maße Aushängeschilder Bochums.

Die mit Datum vom 20. April 2020 gelockerten Corona-Regeln betreffen hauptsächlich den Einzelhandel. Für die Gastronomie gibt es bisher noch keine Perspektive. Der deutsche Hotel- und Gaststättenverband geht davon aus, dass den etwa 223.000 Betrieben in Deutschland bis Ende April 2020 rund 10 Mrd. Euro Umsatz verloren geht. Darüber hinaus befürchtet der Verband, dass in Deutschland rund 70.000 Hotel- und Gastronomiebetriebe aufgrund der Corona-Krise vor einer möglichen Insolvenz stehen.

Der Rat der Stadt Bochum begrüßt die beschlossene Mehrwertsteuerentlastung von 19% auf 7% für die Zeit vom 01.07.2020 bis 30.06.2021 im Gastronomiebereich. Dies hilft den Hotel- und Gastronomiebetrieben unbürokratisch, antragslos und sofort. Die Bundesregierung stellt ferner in Aussicht, für die betroffenen Gastronomie- und Hotelbetriebe weitere Hilfen anzubieten.

Wahrscheinlich wird die Gastronomie noch bis ins nächste Jahr hinein mit verschiedensten Schutzkonzepten arbeiten müssen, um die Abstandsregelungen zwischen Tischen und Begrenzungen zwischen Personen einzuhalten. Daher werden die Betriebe wahrscheinlich nur ein weit geringeres Platzangebot nutzen können, als ihre Kapazitäten dies hergeben.

Die Gastronomie benötigt dringend Hilfe und Unterstützung, um wieder zu starten, damit nicht ein Teil der Betriebe für immer schließen muss.

Christian Haardt – CDU Ratsfraktion

Dr. Peter Reinirkens – SPD Ratsfraktion

Manfred Preuß / Astrid Platzmann-Scholten – Fraktion Die Grünen im Rat

Jens Lücking – Fraktion UWG: Freie Bürger

Felix Haltt – FDP & DIE STADTGESTALTER